



vom 21. März 2019

Das Holzbauzentrum* Nord und der Baugewerbeverband Schleswig-Holstein informieren:

Medieneinladung zum 7. Schleswig-Holsteinischen Holzbautag

Hochkarätige Fachveranstaltung wird auch von Vertretern der Landespolitik besucht

Städte und ländliche Regionen zukunftsfähig machen, Wohnraum auch in Ballungsgebieten schaffen und gleichzeitig das Klima und die Ressourcen schützen: Bauen mit Holz eröffnet neue Perspektiven und ist in Politik und Gesellschaft angekommen, auch in Schleswig-Holstein. Und so lädt das Holzbauzentrum* Nord (HBZ*) die Fachwelt zum Fachtag ein.

**Als Medienvertreter sind Sie herzlich eingeladen
zum 7. Schleswig-Holsteinischen Holzbautag**

**Dienstag, 2. April 2019, 09.00 - 17.00 Uhr
Altes Stahlwerk, Rendsburger Str. 81, 24537 Neumünster**

In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Titel „Mehrgeschossiger Holzbau: mitten rein – oben drauf – außen dran“. Denn Holzbau ist flexibel: in der Stadt bei der Nachverdichtung in Form von Aufstockungen und Nutzung von Baulücken oder auf dem Land in Form von Einfamilienhäusern und mehrgeschossigen Holzgebäuden. Hierfür gibt es eine Reihe von technischen, baulichen und rechtlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen. „Holzbau ist sehr ressourcenschonend, er gewährleistet durch den hohen Vorfertigungsgrad eine kostensichere Planung und kurze Bauzeit, auch die Wirtschaftlichkeit der Bauweisen ist bewiesen“, sagt Diplomingenieur Erik Preuß, der Leiter des HBZ*.

Auf der Fachtagung werden die verschiedenen gestalterischen Möglichkeiten und die technischen Randbedingungen aufgezeigt. Zudem werden einige Holzbauprojekte aus Norddeutschland vorgestellt. Die Fachvorträge von hochkarätigen Referenten werden stark praxisorientiert mit zahlreichen Beispielen und Holzbaudetails ausgerichtet und bringen somit Ausführende, Planer und Bauherren zusammen. Das Interesse ist groß und die Veranstaltung ist mit rund 100 Teilnehmern seit Monaten ausgebucht. Auch die Landespolitik zeigt Interesse und aus dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein werden gleich drei Gäste erwartet: Christopher Schöller vom Referat Bautechnik, Bauwirtschaft und Vergabewesen sowie Angela Whyte und Gerhard Behrendt aus der Obersten Bauaufsichtsbehörde.

„Wir stehen im ständigen Austausch mit unserer Landesregierung“, so Preuß. Das HBZ* setzt sich dafür ein, auch hierzulande eine Gleichstellung der verschiedenen Bauweisen zu erreichen. So wird in der derzeitigen Überarbeitung der Landesbauordnung von Seiten der Politik geprüft, die Holzbaubauweise bei höheren und größeren Gebäuden (Gebäudeklassen 4 und 5) unter Einhaltung der Schutzziele von den überbordenden Anforderungen zu befreien. Preuß: „Heute sind die Materialien und Bauweisen sehr sicher. Die Erfahrungen bestätigen die Sicherheit des Bauens mit Holz.“

Das Land Baden-Württemberg setzt bereits mit seiner Holzbau-Offensive auf diesen natürlichen Baustoff, selbst beim Bauen in die Höhe. „Wir hinken hinterher und rufen die Politik auf, dem Beispiel zu folgen. Es ist zukunftsfähig, den Holzbau mit dem Massivbau gleichzustellen“, sagt Preuß. Die Holzbaubetriebe im Land verfügen über das entsprechende Know-how.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Um eine Anmeldung beim HBZ* wird gebeten.
Telefon: 0431/53547-13 oder E-Mail: ploss@hbz-nord.de**

Holzbauzentrum*Nord, Leiter: Dipl.-Ing. Erik Preuß
Baugewerbeverband Schleswig-Holstein, Hauptgeschäftsführer: RA Georg Schareck
Hopfenstr. 2e, 24114 Kiel
Verantwortlich für Pressearbeit: Hilke Ohrt, Tel.: 0431/5354-750, E-Mail: presse@bau-sh.de





vom 21. März 2019

Das Holzbauzentrum* Nord und der Baugewerbeverband Schleswig-Holstein informieren:

Programm zum 7. Schleswig-Holsteinischen Holzbautag

2. April 2019, 9:00 bis 17:00 Uhr

- 09:00 Uhr Einlass und Besuch der Ausstellung
- 09:30 Uhr Begrüßung, Erik Preuß, HBZ*
- 09:40 Uhr 10 Jahre urbaner Holzbau, Tom Kaden, Kaden + Lager GmbH
- 10:10 Uhr Wildspitze: Holzhochhaus in der Hafencity Hamburg, Georg Nunnemann,
- 10:40 Uhr Diskussion
-
- 11:00 Uhr Pause und Besuch der Ausstellung
-
- 11:10 Uhr Vier Geschosse in Holz, Tillmann Schütt, Schütt GmbH & Co. KG
- 11:40 Uhr Technik Beispiele Details, Thomas Stolte, Planungswerft Schuchard & Stolte
Ingenieurgesellschaft mbH
- 12:10 Uhr Planungsprozesse im modernen, urbanen Holzbau, Henning Klattenhoff,
Assmann Beraten + Planen AG
- 12:40 Uhr Diskussion
-
- 12:50 Uhr Pause und Besuch der Ausstellung
-
- 13:50 Uhr Podiumsdiskussion
- 14:20 Uhr Aufstockungen im Detail, Ingo Kempa, keenco3 UG
- 14:50 Uhr Diskussion
-
- 15:00 Uhr Pause und Besuch der Ausstellung
-
- 15:15 Uhr Schulerweiterung: Schallschutz sauber gelöst, Horst Inselmann, Lignotrend
Produktions GmbH
- 15:45 Uhr Mehrgeschossiger Brandschutz mit Trockenbau, Jörg Schröder, Knauf Gips KG
- 16:15 Uhr Zeitgemäßer Schallschutz im modernen Holzbau, Georg Sponfeldner, Fermacell GmbH
- 16:45 Uhr Diskussion und Zeit für Fragen

